

Bundeskanzlerin empfing Bad Münstereifeler Gymnasiasten

St.-Michael-Gymnasium als „Jugend forscht Schule des Jahres 2010“ von Kultusministerkonferenz der Länder ausgezeichnet / auch Sänger Heino vom Wissens- und Tatendrang der Jugend begeistert

Von Manfred Görgen
Bad Münstereifel/Berlin. Schon seit Jahren macht das St. Michael Gymnasium in unmittelbarer Nachbarschaft von Heinos Rathaus-Café (Heino: „Gratulation und einfach Spitze, was diese jungen Menschen so alles austüffeln“) in der Kurstadt Bad Münstereifel - nicht nur wenn es um Forschung geht - auf sich aufmerksam. Kein Wunder, dass jüngst nun fünf Schüler und der Schulleiter des St.-Michael-Gymnasiums Paul Georg Neft zusammen mit anderen Bundessiegern „Jugend forscht“ in Berlin von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel empfangen wurden. Die nahm sich trotz der anstrengenden Tage in New York beim Milleniumsgipfel eine ganze Stunde Zeit, mit den jungen Forschern über die Themen ihrer Arbeiten aber auch über die Arbeit als Bundeskanzlerin zu sprechen. Die Bad Münstereifeler Michaelaner waren gleich mit zwei bundesweit erfolgreichen Teams vertreten (Physik interdisziplinär und Chemie). Darüber hinaus war das St.-Michael-Gymnasium schon im Vorfeld als ‚Jugend forscht Schule des Jahres 2010‘ von der Kultusministerkonferenz der Länder ausgezeichnet worden. Schulleiter Paul Georg Neft konnte deshalb fast in „Mannschaftsstärke“ mit Luca Banszerus, Michael Schmitz, Sebastian Klick, Michael Garzem und



Von links: Schulleiter Paul Georg Neft, Jens Nettersheim, Luca Banszerus, Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel, Michael Schmitz, Michael Garzem und Sebastian Klick. Foto: St.-Michael-Gymnasium

Jens Nettersheim im Bundeskanzleramt auftreten. Die Schüler Luca Banszerus und Michael Schmitz müssen nach ihrer Rückkehr aus Berlin die Koffer schnell umpacken, denn sie werden als

Vertreter Deutschlands beim internationalen Wettbewerb in Lissabon um die nächsten Ehrenkämpfen (EUCYS 2010 European Union Contest for Young Scientists). Zeitgleich nahmen der im

Jahr 2008 als Bundessieger erfolgreiche Tobias Kaufmann und der ‚Vater aller Jugend forscht Erfolge‘, Physiklehrer Stein vom St.-Michael-Gymnasium, an einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion mit dem Titel „Technikbegeisterung wecken - Ingenieur Nachwuchs gewinnen“ in der Technischen Universität Berlin teil. Nach einer Rede von Bundespräsident Christian Wulff, stellte Professor Dr. Ekkehard Schulz, Vorstandsvorsitzender der ThyssenKrupp AG, sein Buch „55 Gründe Ingenieur zu werden“ vor einem hochrangigen Publikum aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft vor. Gemeinsam suchte man in der Diskussion nach Wegen, dem drohenden Ingenieurmangel in Deutschland entgegen zu wirken. mg



Teilnehmer der Podiumsdiskussion mit dem Bundespräsidenten Christian Wulff (Mitte) ganz links: Physiklehrer Walter Stein, ganz rechts: Miniforscher Tobias Kaufmann von links: Walter Stein, Dr. Julia Imlau, Christoph Lanz, Prof. Dr. Ekkehard Schulz, Prof. Dr. Ulrike Woggon, Christian Wulff, Prof. Dr. Ursula Gather, Tino Fischer, Ines Nolte, Tobias Kaufmann. Foto: ThyssenKrupp